

Automatische Einsatzübernahme

1. Installation

Bei der automatischen Einsatzübernahme handelt es sich um ein Zip-Archiv, das in einen eigenen Unterordner entpackt werden sollte. Eine zusätzliche Installation ist nicht notwendig, wenn zuvor mit dem normalen EDP Setup zumindest die Firebird-Datenbanktreiber installiert wurden.

2. Einführung

Die automatische Einsatzübernahme dient zum Empfang von Einsätzen per Alarmfax, POCSAG oder e-Mail. Sie bietet die Möglichkeit, aus einem empfangenen Alarmfax, einer mit FMS 32 Pro oder monitord ausgewerteten POCSAG-Alarmierung oder einer e-Mail einen Einsatz in EDP automatisch zu erstellen. Weiterhin kann automatisch der Alarmvorschlag ausgeführt und in Kombination mit dem Einsatzanzeigemonitor der Einsatz auch auf einem Info-Monitor für die ankommenden Einsatzkräfte in der Fahrzeughalle angezeigt werden.

Die Auswertung des Alarmfax ist nur bei entsprechender Hardware möglich. Einige Fax-Geräte oder Fax-Karten (Empfehlung: Fritz-Fax-Karte) speichern das eingehende Fax automatisch in einem definierten Ordner ab. Der Alarmfax-Server von EDP überwacht diesen Ordner und wertet alle neu hinzugekommenen Dateien aus. Unterstützt werden zurzeit die Format *.jpg und *.sff (Standard-Format der Fritz-Fax-Karte).

Empfängt nun eine Fax-Karte ein Alarmfax, so wird dieses als Kopie im definierten Ordner abgelegt. Der EDP Faxserver erkennt die neue Datei und liest sie Zeile für Zeile aus. In der Konfiguration des Servers definierte Textbausteine werden dann ausgewertet und daraus die Einsatzdaten ermittelt.

Alarmmails werden alle 30 Sekunden von einem POP3-Konto abgerufen. Sobald eine e-Mail eingegangen ist, wird sie ebenfalls Zeile für Zeile nach den definierten Textbausteinen ausgewertet. Ist kein Textbaustein vorhanden, wird die e-Mail ignoriert. Ansonsten wird aus ihr ebenfalls ein Einsatz generiert. Nach der Prüfung wird jede e-Mail anschließend gelöscht.

3. Konfiguration

Zunächst sollten Sie den Einsatzserver starten. Dort erfolgt zunächst die Angabe der Verbindungsdaten zum EDP Server. Anschließend finden Sie die Konfiguration für die Alarmfaxe, dann e-Mail-Auswertung und schließlich für die POCSAG-Auswertung. Weiterhin können Sie noch automatische Aktionen auswählen, die durch den Einsatzserver durchgeführt werden sollen.

4. Textbausteine bearbeiten

Die Textbausteine dienen dazu, die Daten aus dem Alarmfax, POCSAG-Alarm oder der e-Mail fest definiert zu übernehmen. Es erfolgt eine Zuordnung von Werten zu Feldern der Tabelle „Einsätze“ der Datenbank von EDP. Die Bearbeitung erfolgt über den Button „Konfigurieren“ im jeweiligen Abschnitt. Beim Alarmfax können Sie hier zunächst ein Alarmfax öffnen und auslesen lassen. Sie erkennen so, wie der Text des Alarmfax decodiert wird. U.U. werden manche Buchstaben und Zeichen nicht korrekt dargestellt. Da dies dann aber immer so geschieht, müssen die Textbausteine entsprechend an die Schreibfehler angepasst werden. Es empfiehlt sich daher, zunächst ein Fax auswerten zu lassen und dann die benötigten Teile der Auswertung in die Textbausteine zu kopieren.

Es werden zwei Arten von Textbausteinen unterschieden. Zum einen gibt es Festtexte, bei denen Datenbank für bestimmte Felder definierte Texte zugewiesen werden, wenn der Textbaustein in der eMail oder dem Fax vorkommt. Die Felder der Datenbank können Sie sich im EDP-Editor unter „System-Anpassung“ -> „Tabellen bearbeiten“ anzeigen lassen.

4.1 Festtexte

Der Aufbau der Festtexte ist wie folgt:

Beliebiger Text=FELDDNAME='wert',FELDDNAME2='Wert2'

Auf der linken Seite steht ein beliebiger Text mit beliebiger Länge. Das ist der Text, der so im Fax oder der Mail auftauchen muss, damit dieser Textbaustein ausgewertet wird. Um für diesen Text nun einen Wert zu definieren, wird zunächst als Zuweisung direkt an den Text ein Gleich-Zeichen (=) gehängt, das dem Faxserver signalisiert, dass nun der Text des Textbausteins zu Ende ist und jetzt die Zuweisung der festgelegten Werte folgt. Nun werden nach dem SQL Standard eines UPDATE-Befehls beliebig vielen Feldern fest definierte Werte zugewiesen. Die einzelnen Zuweisungen werden durch Komma getrennt. Am Ende, also hinter der letzten Zuweisung darf kein Komma stehen.

Im Folgenden sind nun noch zwei Beispiele gezeigt:

Brandeinsatz - Eingang

BMA=STICHWORT='BMA',EINSATZART='F',STICHWORT_KLARTEXT='F BMA Eingang
Brandmeldeanlage'

Dieses Beispiel definiert in EDP4 das Stichwort F BMA, wenn im Fax bzw. der Mail der Text „Brandeinsatz - Eingang BMA“ vorhanden ist.

[mit SondersignalI=SONDERSIGNAL='1'

Dieses Beispiel legt fest, dass die Sonderrechte aktiv gesetzt werden sollen, wenn der Text „[mit Sondersignal“ im Alarmfax bzw. der Mail vorkommt. Hier sehen Sie auch ein Beispiel für eine Fehlinterpretation des Alarmfax. Statt dem] befinden sich hinter Sondersignal ein I. Da dies aber immer gleich ausgewertet wird, muss dann die in diesem Fall falsche Schreibweise übernommen werden.

4.2 Feldverknüpfungen

Die zweite Art der Textbausteine sind die so genannten Feldverknüpfungen. Hier wird der Wert einer Zeile im Fax bzw. der Mail ab einem bestimmten Punkt bis zum Ende der Zeile in ein Feld der Tabelle geschrieben.

Der Aufbau sieht wie folgt aus:
Beliebiger Text =FELDNAME

Es wird auf der linken Seite der Text angegeben, der sich in jeder Mail / Fax findet, anschließend folgen das Gleich-Zeichen zur Zuweisung und danach der Name des Datenbankfeldes.

Ist in einer Zeile des Fax der Wert, der vor dem Gleich-Zeichen steht, vorhanden, so wird der Rest der Zeile hinter dem letzten Zeichen des beliebigen Textes in das hinter dem Gleichzeichen angegebene Datenbankfeld kopiert. Hierbei können und müssen Sie auch etwaige Leerzeichen mit in die Feldverknüpfung mit einbeziehen, um die Daten korrekt zu übernehmen.

Auch hier empfiehlt es sich, ein Alarmfax auswerten zu lassen und die Standard-Texte des Fax bis zum jeweiligen Wert zu kopieren und so in die Feldverknüpfungen einzufügen.

Im Folgenden sind nun noch zwei Beispiele gezeigt:

Ort =ORT
Ortsteil =ORTSTEIL

In den zwei Beispielen erfolgt die Übernahme des Ortes und des Ortsteils aus dem Alarmfax. Es wurden alle Leerzeichen aus dem Alarmfax mitkopiert.